

02.05.2018 - 15:50 Uhr

## Media Service: Club of Rome bleibt in Winterthur

Zürich (ots) -

Die finanzielle Zukunft des Club of Rome ist gesichert. Die Klimawandel-Denkfabrik bleibt in Winterthur. «Die Ruth-und-Robert-Heuberger-Stiftung hat die mit dem Club of Rome bestehende Förderungsvereinbarung im April 2018 bis Ende 2022 verlängert», sagt Club-of-Rome-Sprecher Till Kellerhoff zur «Handelszeitung».

Die Organisation residiert seit 2008 in der Eulachstadt. Der lokale Immobilienmogul Robert Heuberger sorgte seinerzeit dafür, dass der Sitz von Hamburg nach Winterthur verlegt wurde. Der Gründer des Siska-Imperiums stellte dem Verein eine jährliche Geldspritze von 360 000 Franken in Aussicht. Die letzte Vereinbarung galt bis 2019.

Der Club of Rome feiert in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen. Bekannt wurde er Anfang der siebziger Jahre mit dem Buch «Die Grenzen des Wachstums». Die Publikation war ein Meilenstein in der globalen Nachhaltigkeitsdebatte. Zu den berühmtesten Mitgliedern gehört der letzte sowjetische Leader Michail Gorbatschow, der Ökonom Joseph Stiglitz und der verstorbene tschechische Ex-Ministerpräsident Václav Havel.

Bis Ende April führte der Schotte Graeme Maxton die Geschäfte des Club of Rome als Generalsekretär. Er war seit November 2014 im Amt. Über eine Nachfolge wird im Herbst entschieden, wie es aus Winterthur heisst. «Die Generalversammlung wird im Oktober 2018 über eine Nachfolge und gegebenenfalls über eine Neuausrichtung der Position des Generalsekretärs entscheiden», sagt Kellerhoff. «Bis dahin wird das Team des internationalen Sekretariates in Winterthur den Übergang gestalten.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100815108> abgerufen werden.